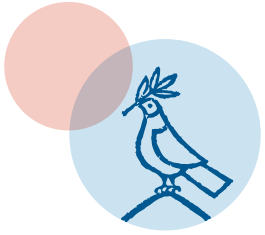


01 | 2024 März | April | Mai



Unsere Gemeinde **Königssteede**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Königssteede



Inhalt

- 3 **Angedacht**
- 4-5 **Ausblicke**
Karwoche & Ostern
Konzerte, Bibliodrama,
Himmelfahrt, Konfirmation
- 6-9 **Presbyteriumswahl**
- 10-11 **Für Kids / KiJu-Haus**
- 12-13 **KiTa Kindervilla**
- 14 **Aus dem Presbyterium:**
Gemeindebüro / Gestaltungsraum
- 15 **Schutzkonzept Gemeinde**
Ansprechpersonen
- 16 **Runder Tisch Steele,**
Landessynode
- 17 **Lebensspuren begleiten**
5. Kurs
- 18-19 **Krankenhaus / Diakonie /**
Hospiz
- 20 **Wir gratulieren**
- 21 **Anfang und Abschied**
- 22 **Treffpunkte**
- 23 **Für Sie zu sprechen**
- 24 **Gottesdienste**

Volles Programm

In der letzten Ausgabe mussten wir »Mut zur Lücke« beweisen.

Jetzt halten Sie ein Heft mit 24 Seiten in Händen. Die gedruckte Ausgabe enthält auch wieder Geburtstage und kirchliche Amtshandlungen, auf die wir beim letzten Mal verzichten mussten. Rückblicke finden Sie auf den Seiten »Für Kids« und »Aus der Kindervilla«. Ansonsten blicken wir dieses Mal vor allem voraus auf das volle Programm der nächsten Monate. Dabei weitet sich der Blick bei den Gottesdiensten in den Gestaltungsraum mit unseren zwei Nachbargemeinden. Wir stellen die Mitglieder im neuen Presbyterium vor und berichten von Veränderungen in der Verwaltung: Wir haben jetzt eine neue Gemeindesekretärin.

**Ich wünsche eine gute
Lektüre und eine
gesegnete Zeit!**

*Für das Redaktionsteam
Johannes Heun*



Westhoff'sche Buchhandlung

- **Platzer** -

Die Buchhandlung
mit den vielen
guten Seiten !



Paßstr. 32

Essen - Steele

Tel. (0201) 51 11 45

email: info@platzer-buch.de

IMPRESSUM

Unsere Gemeinde Königssteele

ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Königssteele. Er erscheint 4 x jährlich in einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. April 2024. Herzlichen Dank allen, die den Gemeindebrief ehrenamtlich an unsere Leserinnen und Leser verteilen!

Redaktion: Petra Bernicke, Anette Ehrke-Schön, Johannes Heun und Susanne Kaber

Kontakt: johannes.heun@ekir.de

Satz und Layout: Miriam Gamper-Brühl, www.3kreativ.de

Druck: Strömer Druckservice

Titelfoto: pixabay

Fasten-Zeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

in einer Welt, die von Hektik und Überfluss geprägt ist, mag das Konzept des Fastens überholt erscheinen. Doch gerade in unserer heutigen Zeit, in der man von einem Termin zum nächsten hetzt und die Bedürfnisse mit Konsum überdeckt, kann das Fasten eine wertvolle spirituelle Erfahrung sein.

Mit mahnenden Worten erinnert der Prophet Jesaja daran, dass Fasten mehr ist als nur Enthaltensamkeit von Nahrung. »Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, rei jedes Joch weg! (Jesaja 58:6). Es ist eine Einladung, aktiv für Gerechtigkeit einzutreten und Mitgefühl zu üben.

Jesaja weist auch auf das falsche Fasten hin, das nur äußerlich praktiziert wird, ohne das Herz zu ändern.

**»Und dann fragen sie mich:
Warum achtest du nicht darauf,
wenn wir fasten? Warum bemerkst
du nicht, wie wir uns quälen?
Die Antwort lautet: Was tut ihr denn
an den Fastentagen? Ihr geht euren
Geschäften nach und treibt eure
Untergebenen zur Arbeit an!«**

(Jesaja 58,3).

Es ist ein Fasten, das sich in Selbstgerechtigkeit und Heuchelei verliert, anstatt sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Auch in Apostelgeschichte 14 ist vom Fasten und Beten die Rede. Paulus und Barnabas

predigten das Evangelium und gründeten Gemeinden, und dabei fasteten sie und beteten sie.

»In jeder Gemeinde ließ man älteste wählen. Dann betete man und fastete man. So vertraute man die Gemeinden dem Herrn an, an den diese nun glaubten.

(Apostelgeschichte 14,23).

Es war eine Zeit der Besinnung und der geistlichen Ausrichtung auf das Wesentliche.

In unserer säkularen Gesellschaft können wir das Fasten als eine bewusste Entscheidung sehen, sich von den Dingen der Welt zu lösen und auf das Spirituelle zu konzentrieren. Es kann eine Zeit der Selbstreflexion sein, in der Sie überprüfen, was wirklich wichtig ist, und sich von allem überflüssigen befreien.

Das Fasten erinnert daran, dass der Hunger nach Gerechtigkeit, Liebe und Spiritualität genauso real ist wie Ihr Hunger nach Nahrung. Es lädt Sie ein, Ihr Herz zu ffnen für die Bedürfnisse Ihrer Mitmenschen und für die Stimme Gottes in Ihrem Leben.

Ich habe das Fasten in der Vergangenheit als eine Zeit der Reflexion und der inneren Einkehr erlebt. Dabei habe ich verschiedene Formen des Fastens ausprobiert, wie das traditionelle Fasten von Nahrung, das Heilfasten, aber auch das Fasten von sozialen Medien. Diese Zeiten haben mir geholfen, mich bewusster mit meinem eigenen spirituellen Weg

auseinanderzusetzen und meinen Fokus auf das Wesentliche zu lenken. Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder dem Fasten widmen, um meine Verbindung zu meinem Glauben zu vertiefen und das überflüssige, das Ablenkende im Alltag zu verringern.

Lassen Sie uns also in dieser Zeit des Fastens nicht nur auf Nahrung verzichten, sondern auch auf Groll, Egoismus und Gleichgültigkeit. Lassen Sie uns die Lasten der Ungerechtigkeit erkennen und uns dafür einsetzen, sie zu erleichtern. Lassen Sie uns beten und uns ausrichten auf das Reich Gottes, das mitten unter uns ist.

Möge das Fasten uns näher bringen zu Gott und zueinander.

Ihr
Istvn Olh, Vikar



Termine an Ostern

Palmsonntag 24.3.

10.30 Uhr Friedenskirche Gottesdienst

Montag 25.3.

19 Uhr Alte Kirche Kray

Ökumenische Passionsandacht

Gründonnerstag 28.3.

19 Uhr Alte Kirche Kray Gottesdienst

mit Abendmahl und Chormusik

Karfreitag 29.3.

10.30 Uhr Friedenskirche Gottesdienst

mit Abendmahl und Kirchenchor

12 Uhr Laurentiuskirche Ökumenischer Kreuzweg,

besonders für Kinder geeignet

17 Uhr Friedenskirche »Dancing Passion«

Orgel – Lesung – Tanz – Licht

Karsamstag 30.3.

ab 18 Uhr Gemeindehaus im Isinger Feld

Osternacht, gemeinsame Vorbereitung

ab 20 Uhr Gottesdienst

Ostersonntag 31.3.

6.00 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Abendmahl

Bringen Sie gerne etwas zum Teilen

beim anschließenden Osterfrühstück mit.

10.30 Uhr Friedenskirche Gottesdienst

mit Abendmahl, Kirchenchor

Ostermontag 1.4.

10.30 Uhr Friedenskirche Gottesdienst mit Kinderchor,

Ostereier-Suchen

Weitere Termine im Gestaltungsraum Kray, Freisenbruch-Horst-Eiberg und darüber hinaus finden Sie auch im Internet auf www.kirche-essen.de

Jesus ist auferstanden? Das glaubt doch kein Mensch!

Persönliches von einer Historikerin, Dr. Petra Bernicke

Es ist normal, dass sich die Bedeutung von Festen ändert, oder dass die Menschen mit der Zeit etwas damit verbinden, was ursprünglich gar nicht dazu gehörte. Jeder weiß, dass Schokoladen-Osterhasen oder Osternester mit Süßigkeiten oder anderem Inhalt nicht den Ursprung des Osterfestes ausmachen.

Ursprung und Anlass für Karfreitag und das christliche Osterfest ist mit der Kreuzigung Jesu ein besonderes Ereignis, für das es viele und gute Quellen gibt. Die historischen Indizien sprechen dafür und die Argumente, dass es sich hier um eine absichtliche Erfindung handelt, sind leicht zu entkräften.

Dennoch ist diese Begebenheit umstritten und vor allem, was darauf folgte, wird immer wieder hinterfragt. Das ist allerdings nicht verwunderlich, denn es entspricht nicht unseren Erfahrungen und widerspricht den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen. Trotzdem feiern wir Christen dieses Ereignis, die Auferstehung Jesu, von dem die Bibel nicht müde wird, zu berichten.

Jesus war bereits tot, sogar schon begraben. Doch am dritten Tag nach seiner Hinrichtung lag sein Körper nicht mehr im Grab. Er erschien seinen Jüngern in einem neuen Körper, an dem die Wunden des alten noch zu sehen und zu fühlen waren. Seitdem haben Christen die Hoffnung, dass das Leben mit dem Tod nicht endet, sondern dass Christus diese letzte Grenze überwunden hat und es dahinter auch für uns ein ewiges Leben gibt.

Viele Menschen schütteln darüber sicher den Kopf, aber ich bekenne mich zu diesem besonderen Osterereignis. Ich lade Sie ein, das Osterfest, die Auferstehung Christi, den neuen Anfang, ganz bewusst zu feiern.

Genießen Sie den Osterspaziergang und freuen Sie sich über das Gezwitscher der Vögel, den Duft der Blumen und das Leuchten der frischen Triebe an Bäumen und Sträuchern. Oder besuchen Sie Menschen, denen Sie mit ihrem Oster-Besuch eine Freude machen können. Suchen Sie nach Möglichkeiten, sich des Lebens zu freuen und diese Freude zu teilen.

Da staunste, was?

Ökumenische Bibliodramatage in Steele

Was macht mich groß? Was macht mich klein? Nicht nur eine körperliche Frage! Beantworten sie Männer und Frauen unterschiedlich? Mit welchen Werten bin ich groß geworden? Was hat mich geprägt?

Diesen Fragen wollen wir nachspüren, kreativ, spielerisch, mit Körperarbeit, Musik und Wort. Und uns dabei von der alten Geschichte von David und Goliath (1. Samuel 17) inspirieren lassen. So gehen wir gemeinsam auf Entdeckungstour und schauen, was in uns lebendig wird und der Text in uns auslöst.

Zeit **Freitag, 22.3.2024** 18.30 – 21.00 Uhr
 Samstag, 23.3.2024 10.00 – 16.00 Uhr

Ort **Gemeindezentrum Königssteele,**
Kaiser-Wilhelm-Str. 39, 45276 Essen

Kosten **50 € inkl. Verpflegung** (Bitte spricht uns an,
wenn das finanziell zu viel ist)

Leitung **Heiner Mausehund**, Bibliodramaleiter, GfB
Michaela Langenheim, Bibliodramaleiterin, GfB

Anmeldung **bis zum 15.3.2024**
per E-Mail: heiner.mausehund@ekir.de
0201 54520491

Teilnehmerzahl begrenzt

Christi Himmelfahrt 9.5.2024

Himmelfahrt feiern wir am liebsten open air und hoffen, dass auch in diesem Jahr das Wetter wieder mitspielt. In Planung ist erneut ein gemeinsamer Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Krays und Freisenbruch-Horst-Eiberg. Beginn wird voraussichtlich um 11 Uhr sein. Der genaue Ort stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Konzerte

29.3.24 Karfreitag
17.00 Uhr

Christel Lueb-Pietron
Jonathan Reimann
Alex Wichmann
Thomas Rudolph

Eintritt frei | Kollekte

Dancing Passion
Orgel – Lesung – Tanz – Licht

Lesung
Tanz
Lichtinstallation
Orgel

26.5.24
17.00 Uhr

Konzert in den Sommer
Lieder zum Mitsingen

und Johann Sebastian Bach Kantate
»Wer nur den lieben Gott lässt walten«

Sabine Juchem
Katharina Beckmann
Sascha Mücke
Martin Wistinghausen
Barockorchester der Friedenskirche | Madrigalchor Königssteele
Thomas Rudolph

Sopran
Alt
Tenor
Bass
Leitung, Orgel

Eintritt frei | Kollekte

Konfirmation

Anmeldung zum nächsten Kurs

Parallel zu den Vorbereitungen auf die Konfirmation am 28.4.2024 laden wir jetzt den nächsten Jahrgang ein zur Konfirmation im nächsten Jahr. Sofern die Adressen vorliegen, erhalten die 2011 geborenen Mitglieder unserer Gemeinde und Kinder von Mitgliedern einen Brief. Sie können Ihr Kind aber auch unabhängig davon anmelden.

Die Anmeldephase läuft auch in diesem Jahr wieder bis zum 31.3.2024 – weitere Informationen dazu hat Pfarrer Johannes Heun. Auf unserer Webseite finden Sie grundlegende Infos und ein Anmeldeformular.

Der Kurs beginnt nach den Sommerferien. **WICHTIG:** Ein wesentlicher Bestandteil unserer Konfi-Kurse ist die Fahrt in der ersten Woche der Herbstferien. **Wir fahren vom 14. – 18.10.24 in die Jugendbildungsstätte Tecklenburg.**

Wie geht es jetzt in der Gemeindeleitung weiter?

In den letzten Ausgaben haben wir jeweils über das Verfahren berichtet. Eine Wahl konnten wir anders als 2020 nicht durchführen, weil keine ausreichende Vorschlagsliste zustande gekommen ist. Die Personen, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten nun vorstellen, galten schon im November als gewählt. Sie bilden gemeinsam mit Pfarrer Johannes Heun das Presbyterium für die nächsten vier Jahre. Im Gottesdienst am 10. März werden sie, wie bereits angekündigt in ihr Amt als Presbyter*in eingeführt. Die konstituierende Sitzung findet dann im Rahmen eines Klausurtagung am 16. März statt.

Was macht das Presbyterium eigentlich?

Um es mit den Worten aus einem Infolyer unserer Landeskirche zu sagen: »Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z.B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.«

Was heißt das konkret in Königssteede?

Das Presbyterium unserer Gemeinde tagt in der Regel am ersten Montag des Monats für ca. drei Stunden. Wir befinden uns seit Mitte 2023 wie alle Gemeinden im Kirchenkreis Essen in einem regionalen Entwicklungsprozess. Das Ziel ist dabei, verbindliche Formen der Zusammenarbeit mit den

Kirchengemeinden in Kray, sowie Freisenbruch, Horst und Eiberg zu entwickeln. Die wesentlichen Richtungsentscheidungen für die nächsten Jahre sollen also in Abstimmung mit den Presbyterien der beiden Nachbargemeinden getroffen werden. Über seine Beratungen und Beschlüsse berichtet unser Presbyterium im Gemeindebrief, mit Beiträgen auf der Webseite und im Rahmen von Gemeindeversammlungen.

»In vielen Gemeinden übernehmen Presbyter*innen auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen dabei mitzumachen.«

Das Leitungsgremium unserer Gemeinde kann durch Berufung ergänzt werden. Nach aktuellem Stand ist noch einer von zehn regulären Plätzen im Presbyterium vakant. Darüber hinaus können wir noch zwei Mitarbeitende und eine Person im Alter von 14 bis 26 Jahren berufen. Wenn Sie mehr über diese Möglichkeit erfahren möchten, sprechen Sie uns an.

Mehr dazu:
presbyteriumswahl.de

Dankeschön

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei denen, die dem Presbyterium in den nächsten Jahren nicht mehr angehören werden. Die Zeit als Presbyter*in endet und trotzdem geht es weiter. Denn alle haben angekündigt, im Gemeindeleben, z. T. auch in Gremien aktiv zu bleiben. Vielen Dank für Euer Engagement, für jede Idee und für jede Minute bis hier her!

Wolfgang Brinkmann

Dittmar Glätzer

Bernadette Gundlach

Susanne Kaber

Sonja Ritter

Thomas Rudolph

Franziska Schade



DIE BIO-KISTE AUS ÖKOLOGISCHER LANDWIRTSCHAFT!

Knackiges Obst und Gemüse bringt die Flotte Karotte zu Ihnen nach Hause, außerdem Käse und Backwaren, Milchprodukte und Wurst, freuen Sie sich also auf einen leckeren und gesunden Korb, jede Woche neu! Rufen Sie uns an: 02327 – 8308 630 oder besuchen Sie unseren neuen Online-Shop: www.flottekarotte.de

Flotte  arotte

Das neue Presbyterium



Mein Name ist Peter Maas

Mittlerweile im 69. Lebensjahr, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und Opa von vier Enkelkindern. Etwas mehr als 43 Jahre meines Berufslebens habe ich mich in einem großen deutschen Gasversorgungsunternehmen hauptsächlich mit Fragen der Bilanzierung beschäftigt. Im Anschluss lag für nahezu fünf Jahre das Rechnungswesen der Stiftung Museum Kunstpalast in Düsseldorf in meiner Verantwortung. Nach acht Jahren Mitwirkung im Presbyterium habe ich mich entschieden, für weitere vier Jahre in diesem Gremium mitzuarbeiten. Und das, obwohl ich immer noch oder immer wieder überrascht bin, wie umfangreich und fordernd die Verwaltung und Leitung einer Gemeinde sein kann. Aber auch wie erfüllend, mal wieder etwas gut und für viele sichtbar auf den Weg gebracht zu haben. Unsere Kirche und damit unsere Gemeinde stehen vor zunehmenden Herausforderungen. Ich bin bereit, auch in den kommenden vier Jahren Verantwortung im Leitungsgremium zu übernehmen und mich aktiv in die notwendigen Veränderungsprozesse einzubringen.



Mein Name ist Alex Teichmann

Wenn ich nicht gerade ehrenamtlich eingebunden bin, bin ich Papa, Musiker und Kammerjäger.

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde einen offenen Umgang mit dem Klimawandel, mit dem Rechtsruck in der Gesellschaft und besonders mit der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der Evangelischen Kirche. Ein Schlag ins Gesicht aller, die sich in der Gemeinde engagieren und eine unfassbare Belastung der Menschen, die diesen Missbrauch erlitten haben.

Ich möchte mich dafür engagieren, dass sich die Gemeinde auf Ihre eigentliche Bedeutung berufen kann: Lasst Menschen zusammenkommen, Schutz bieten und Gestaltungsmerkmal für unseren Stadtteil sein.

Gerade deswegen habe ich nach acht Jahren als Presbyter nochmal vier Jahre dranhängt.



Mein Name ist Christina Jolink

Meine Familie und ich haben mit Beginn der Kindergartenzeit 2007 den Weg in die Gemeinde gefunden. Ich starte hier in diesem Jahr meine zweite Amtszeit als Presbyterin.

Beruflich bin ich bei einer großen Krankenkasse beschäftigt.

In der Gemeinde bin ich beim Marktreff aktiv und war im vergangenen Jahr in die Organisation des Weihnachtsbasars eingebunden.

Mir ist es wichtig, dass wir als Gemeinde weiterhin attraktiv bleiben und die Menschen gerne zu uns kommen.

Ich wünsche mir, dass wir die Veränderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen, gemeinsam als Gemeinde und Presbyterium bewältigen.

Darauf freue ich mich und bin gleichzeitig gespannt.



Mein Name ist Jutta Undt

Ich bin 43 Jahre alt. Mit meinem Mann Rafael und unseren beiden Kindern Justus und Margarethe wohnen wir gemeinsam mit und in unserer Wohngemeinschaft seit 2016 in Steele. Ich arbeite als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Ev. Kirchenkreis Niederberg.

Im letzten Jahr wurde ich ins Presbyterium auf einen freigewordenen Platz nachberufen. Gerne bin ich bereit, dieses Amt auch in der kommenden Wahlperiode auszufüllen. Ich engagiere mich derzeit in der Vorbereitung für den Gottesdienst »Gemischte Tüte« und im Kirchen-Café.

Im Presbyterium bringe ich mich im Personal sowie Kinder- und Jugendausschuss ein. Ebenfalls arbeite ich für unsere Gemeinde in unserem »Gestaltungsraum« mit.

Mir liegt die Arbeit für Kinder- und Jugendliche am Herzen und ich freue mich darauf, die Gemeinde weiterhin als Ort für vielfältige Angebote mitgestalten zu dürfen. Mein Glaube sind mir dabei Fundament und Motivation.



Mein Name ist Adam Steinert

Hallo zusammen, in Steele fühle ich mich wohl. Keiner hier ist perfekt, aber viele tragen das Herz am rechten Fleck.

Die Gemeinde unterstütze ich rund um das Thema Bauen und helfe immer wieder hier und da mit oder plaudere mit den Menschen über Gott und die Welt. Für das Presbyterium stelle ich mich nun zum zweiten Mal auf und bringe Tatkraft und Ehrgeiz mit.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und arbeite als Ingenieur für die Zeche – bin selbst kein allzu religiöser Mensch, aber ich finde es trotzdem wichtig, dass die Kirche in unserem Stadtteil für Ältere und Jüngere ein Anlaufpunkt bleibt. Sie ist ein wichtiger Teil der Geschichte und der Kultur. Und verändert sich endlich in Richtung Zukunft...

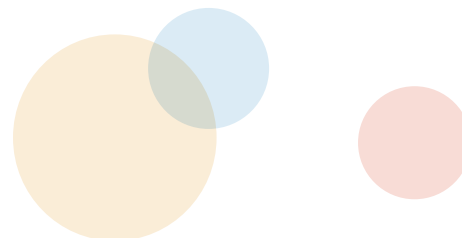


Mein Name ist Corina Löhdorf

Ich bin 44 Jahre alt. Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann inzwischen schon über zehn Jahre in Steele.

Ich bin der festen Überzeugung, dass man sich für die Dinge engagieren muss, die einem wichtig sind und selbst mit anpacken muss. Mir sind ein aktives Gemeindeleben und ein gutes Miteinander meiner Mitmenschen wichtig. Eine offene Kommunikation betrachte ich als Grundlage eines gelingenden Zusammenlebens. Ich bringe gerne neue Gedanken und Ideen ein und möchte in den nächsten vier Jahren dazu beitragen, die Gemeinde in ihrer Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Ich wünsche mir für die Gemeinde, dass sie von den Menschen im Stadtteil als eine Bereicherung wahrgenommen wird.





Mein Name ist Petra Bernicke

Ich habe zwei erwachsene Kinder und bin promovierte Historikerin. Der Friedenskirche und der Gemeinde bin ich seit meiner Schulzeit in der Helene-Lange Realschule verbunden. Hier haben wir den Schulgottesdienst gefeiert.

Dem aktuellen Presbyterium gehörte ich als Mitarbeiterpresbyterin bis zum 31.12.2023 an, bin aber, nachdem ich meine Arbeit für den Kirchenkreis Essen beendet habe, ausgeschieden. Die Arbeit im Presbyterium hat mir viel Freude bereitet und es liegt mir auch zukünftig am Herzen, die Veränderungen und den Neuaufbau in der Gemeinde mitzugestalten.

An der Gemeinde selbst gefällt mir, dass es für jedes Alter Aktivitäten gibt. Dieses Gemeindeleben mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren möchte ich stärken, damit es für alle Mitglieder ein verlässlicher, einladender und offener Ort der Begegnung und des Wohlfühlens bleibt.



Mein Name ist Anke Berresheim

Gemäß dem Motto, aller guten Dinge sind drei, habe ich mich dazu entschieden, eine dritte Amtszeit als Presbyterin in Königssteele anzutreten. In den nächsten Jahren wird es einige Veränderungen in unserer Gemeinde bzw. im Kirchenkreis Essen geben (müssen) und ich finde es spannend, an diesem Entwicklungsprozess mitzuwirken und dabei zu helfen, dass unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Seit nun acht Jahren bin ich stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums und war zunächst lange Zeit Mitglied im Jugendausschuss. Aktuell gehöre ich dem Personalausschuss an und arbeite im Gestaltungsraum Nord-Ost des Kirchenkreises mit.

Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern lebe ich seit 2008 in Steele, bin 48 Jahre alt und arbeite am Helmholtz-Gymnasium in Rüttenscheid. Neben der Koordination des MINT-Bereichs unterrichte ich dort die Fächer ev. Religion und Mathematik.



Mein Name ist Thorsten Schwab

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern, die im Studium sind. Beruflich bin ich bei einer großen Krankenkasse als Vertragsreferent tätig.

Der Gemeinde Königssteele bin ich seit mehr als zwei Jahrzehnten eng verbunden. Meine Kinder sind hier getauft worden und zur Konfirmation gegangen. Ich selber bin seit anderthalb Jahren Mitglied der Gemeinde, nachdem ich von der katholischen Kirche zur evangelischen konvertiert bin. Meine Gründe hierfür lagen vor allem in der Frage, wie sich Kirche ihrer Verantwortung stellt.

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass wir Weltoffenheit bewahren und uns für Offenheit und Toleranz einsetzen. Wir alle sollten daran arbeiten die Menschenwürde zu schützen und die Einheit der Menschheit zu bewahren. Hierfür möchte ich mich in den kommenden Jahren im Presbyterium einsetzen.

Jeden Freitag

15.00 – 17.00 Uhr: KinderTreff

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit monatlich wechselndem Programm

1. Freitag im Monat

17.00 – 19.00 Uhr: TeamerTreff

Für Ehrenamtliche und Freunde ab 18 Jahre

2. Freitag im Monat

17.00 – 19.00 Uhr: KonfiTreff

Ein Treffpunkt für die Konfis die in diesem Jahr konfirmiert werden.

3. Freitag im Monat

17.00 – 19.00 Uhr: MädelsTreff

Für ehrenamtliche Mädels und Freundinnen ab 14 Jahre

4. Freitag im Monat

17.30 – 19.30 Uhr: Mädchenabend

22.3. und 24.5. (am 26.4. findet aufgrund der Konfirmationsprobe kein Mädelsabend statt.)

Für Mädels von 8 bis 12 Jahren

1., 3. und 5. Sonntag

18.00 – 22.00 Uhr:

Spieletreff Königssteede

Kontakt:

Anja Marr, spieletreff-ks@gmx.de

Jan-Fokko Schulte,

spieletreff@schulte7.de

oder Telefon 0152 23630059

Vier Wahrheiten über den Weihnachtsbasar

Ein Erfahrungsbericht aus dem Kiju-Haus

Es gibt einige einige unumstößliche Wahrheiten über den Basar. Die erste ist: Wie Weihnachten kommt er jedes Jahr überraschend. Seit ich 2009 nach Steele gezogen bin und angefangen habe, mich ehrenamtlich im Kinder- und Jugendbereich zu engagieren, ist das Erste-Advent-Wochenende ein fester Termin in meinem Kalender. Und trotzdem fühle ich mich ab Anfang November jedes Jahr aufs Neue ein bisschen überrollt angesichts der immer länger werdenden To-do-Liste. Und ich wundere mich: Waren nicht gerade erst Sommerferien?

Die zweite Wahrheit: Eben nicht »The same procedure as every year«. Die meisten von uns verbinden mit dem Weihnachtsbasar liebgewordene Traditionen und Rituale. Man trifft alte Bekannte, die man sonst nirgendwo trifft, und ich kenne tatsächlich mehrere Leute, die nur wegen des Basars nach Steele kommen, weil sie wissen, dass es dort an einem ganz bestimmten Stand oder an einer Hütte genau diese eine Sache gibt, auf die sie sich das ganze Jahr freuen. Und uns geht es mit der Planung genauso: Wir können unseren Stand im Schlaf aufbauen, wissen

genau, wo der Eierlikör zu stehen hat und wo die Lichterkette hängt.

Aber dieses Mal war alles anders. Die Stände wurden umorganisiert und fanden neue Plätze. Eine Herausforderung für alle! Für uns bedeutete das konkret einen Umzug aus dem gewohnten Untergeschoss ins Kiju-Haus. Hier hatten wir viel mehr Platz, der aber auch gefüllt werden wollte. Neben den Klassikern wie Crêpes, der Weihnachtsbäckerei und den gebrannten Mandeln aus dem Kindergarten erweiterten wir unser Angebot spürbar: Besucher konnten sich an den »Wintergestöber-Ständen« mit handwerklichen und kulinarischen Geschenken eindecken. In den »Rentierstuben« wurden erstmalig Hot Dogs serviert. Und in der »Wichtelwerkstatt« konnte mit Anleitung gebastelt und gewerkelt werden. Das Kiju-Haus war weihnachtlich herausgeputzt und wurde zum Treffpunkt für Groß und Klein. Eine tolle Atmosphäre, wie uns viele Besucher versicherten!

Eine weitere Wahrheit: Alleine geht es nicht. Weihnachtsbasar heißt auch immer Arbeit. Ich will jetzt nicht auflisten, was alles zu tun

Infos und Programme gibt's hier:

Ev. Kinder- und Jugendhaus
Königssteede

Kaiser-Wilhelm-Str.39, 45276 Essen

Tel.: 0176 31342997

Jugendleiterin: Julia Schwarz

julia.schwarz@koenigssteede.de

Freier Tag: Montag

Kiju-Haus-Post





ist (man hat mir versichert, dieser Artikel darf nicht länger als eine Seite sein!), aber jeder kann sich vorstellen, dass es eine Menge zu tun gibt. Ohne die Mithilfe wirklich vieler sehr motivierter, talentierter und kreativer Menschen würde es den Basar nicht geben. Das gilt jedes Jahr, aber dieses Jahr hat uns die dem Kiju-Haus entgegengebrachte Unterstützung wirklich sprachlos gemacht. Daher möchten wir uns auch auf diesem Wege, noch einmal ganz offiziell sozusagen, bei allen bedanken, die uns soviel von ihrer Zeit geschenkt haben! Viele Ehrenamtliche, Eltern

und Kinder haben zum Gelingen beigetragen, indem sie aufgebaut, gebacken und gebastelt haben. Und besonders erwähnenswert finde ich, dass so viele »unserer« Kinder und Jugendlichen uns große Teile, manche sogar alle Teile ihres Wochenendes geschenkt haben, um beim Verkauf zu unterstützen. Das ist nicht selbstverständlich und wir sind wirklich stolz auf Euch! Und schließlich die letzte Wahrheit: Nach dem Basar ist vor dem Basar! Wir sind noch dabei, uns ein bisschen zu erholen und die letzten Sachen aufzuräumen. Und glauben Sie es oder nicht: Es gibt doch tatsächlich schon erste Ideen für den nächsten Basar! Sie meinen, es ist noch ein bisschen hin? Ich bin sicher, er wird genauso überraschend kommen wie der letzte. Also am besten ganz schnell in den Kalender eintragen!

Termine, Termine...

Kindergottesdienst

Sonntag, 3.3. und 5.5., 10.30 Uhr
Beginn in der Friedenskirche

Krabbelgruppe

Donnerstag, 10.00 – 11.30 Uhr
Kontakt: Isabell Kernbach
krabbeln@koenigssteele.de

Spielegruppe

für Kids ab 1 Jahr und Mama/Papa
Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr
Kontakt: Isabell Kernbach
krabbeln@koenigssteele.de

Selbsthilfe für Eltern mit autistischen Kindern

1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Anmeldung bitte spätestens zwei
Tage vorher über:
shg.autismus.essen@gmail.com
Melanie Murru und Janina Reil

JUGENDKIRCHE
DEIN JUGENDGOTTESDIENST **ESSEN**

TERMINE

17. MÄRZ
21. APRIL
26. MAI
09. JUNI
25. AUGUST
22. SEPTEMBER
08. DEZEMBER

Einlass: 17:00 Uhr | Beginn: 17:30 Uhr

Im Weigle-Haus
Hohenburgstr. 96,
45128 Essen

ANKÜNDIGUNG

Kinderferientage und Kinderbibeltage in den Sommerferien

Für die Sommerferien planen wir in der 1. Sommerferien-woche am **9., 10. und 11.7.** unser »Kids in town« Programm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Wir werden um 9 Uhr starten und enden je nach Angebot um 13 bzw. 14 Uhr.

In der 6. Sommerferienwoche bieten wir am **14., 15. und 16.8.** Kinderbibeltage für Kinder im Grundschulalter an. Das Angebot findet vor Ort von 9-13 Uhr statt.

Weitere Informationen und die Anmeldungen gibt es ab Mai auf der Homepage, im KijuHaus und im Gemeindezentrum.

Bücher und Vorlesewoche im November



Im November drehte sich eine Woche lang alles bei uns in der Kindervilla um das Thema Bücher und Lesen

Jeden Tag wurde eine andere Aktion angeboten. Kinder bastelten kleine Bücher, Eltern lasen in ihrer Muttersprache ausgewählte Geschichten vor und als »Highlight« besuchte uns eine Kinderbuchautorin, die den Kids ihr eigenes Buch mitbrachte und vorstellte.

Foto & Text: Frau Hamann

Die Kindervilla wünscht allen Menschen ein frohes 2024!

Wir haben Friedenslichter mit den Kindern gebastelt, welche am letzten Kindertag vor Weihnachten mit nach Hause genommen wurden.

*Foto & Text:
Frau Halm*



Die Vorweihnachtszeit in der Kindervilla

Wie in jedem Jahr war die Zeit vor Weihnachten unheimlich aufregend für Kinder. Um unsere Kinder auf andere Gedanken zu bringen, haben wir das Märchen »Sterntaler« erzählt. Wir haben dazu Schüttelgläser hergestellt und Sternkekse gebacken, die an alle Kinder der Kindervilla verteilt wurden.

Durch das Märchen wurde das Teilen in den Fokus gerückt.

Fotos & Text: Frau Halm



Kleine Forscher

Da der Schnee auf sich warten ließ, haben wir schöne Winterbilder gestaltet und Geschichten vorgelesen. Das wiederum brachte die Kinder auf die Idee, selbst den Winter in die Kindervilla zu bringen. Gemeinsam wurden also in einem Glas Schneestürme nachgeahmt. Dadurch wuchs die Neugier bei den Kindern noch weiter und so entstand ein selbsternanntes Forscherteam, welches sich zur Aufgabe machte, künstliche Eiskristalle zu züchten, um sie unter einem Mikroskop zu erforschen.

Fotos & Text: Frau Halm



Sternsinger

In der ersten Woche des neuen Jahres wurden wir traditionsgemäß in der Kindervilla von den Sternsängern besucht. In diesem Jahr waren es drei ehemalige Kindergartenkinder. Darüber freuten sich sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter.

Die Geschichte der drei Weisen wurde mit den Kindern besprochen: was der helle Stern bedeutete, wem die Geschenke gemacht wurden, welche Gaben dem Jesuskind überreicht wurden (Myrrhe, Weihrauch und Gold), was ein Neugeborenes heutzutage bekommt.

Fotos & Text: Frau Halm

**Kindertagesstätte
Kindervilla am Laurentiusweg**

Laurentiusweg 81, 45276 Essen

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 7.00 – 16.00 Uhr

Leitung: Sandra Weyers
s.weyers@diakoniewerk-essen.de
Telefon 0201 2664-609100

Aus dem Presbyterium

NEU: Sekretariat statt Gemeindebüro

Ab dem 1.2.2024 haben wir eine neue Ansprechpartnerin als erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen. Karin Steidel bearbeitet sie im zentralen Gemeindesekretariat und ist dort in der Regel montags bis freitags erreichbar von 7.30 – 11.30 Uhr.

0201-2205-306 (300)
karin.steidel@evkirche-essen.de
Ev. Verwaltungsamt, III. Hagen 39,
45127 Essen

Das Gemeindebüro vor Ort, das es in dieser Form seit 2015 gab, wird also nicht wieder öffnen. Seit Mai 2023 war es bereits geschlossen. Das Presbyterium hat sich schließlich zu diesem Schritt entschieden. Die Übertragung der Sekretariatsaufgaben an das Verwaltungsamt wurde zunächst für ein Jahr vereinbart.

Für Fragen zur Nutzung von Kirche und Gemeindezentrum bleiben Elke Junghans, Ayşe Çelik und Anja Rudolph verantwortlich.

Die Mietwohnungen der Gemeinde werden weiterhin durch die Hausverwaltung der Mülheimer Wohnungsbau (MWB) verwaltet. Elke und Dieter Junghans bleiben ansprechbar vor Ort in den Wohnungen an der Friedenskirche.

Unseren Weg in die Zukunft gemeinsam gestalten

Gestaltungsräume nennen sich die sechs Konstellationen, in denen die 26 Gemeinden des Kirchenkreises verbindliche Formen der Zusammenarbeit entwickeln.

Bis zur Kreissynode am 15. – 16.11.2024 müssen die Berichte vorliegen. Wie der Prozess danach weitergeht, ist zunächst noch offen. Seit November 2023 führen drei Abgeordnete unseres Presbyteriums Gespräche mit Presbyteriumsmitgliedern aus den Gemeinden Freisenbruch-Horst-Eiberg und Kray. Jutta Undt, Anke Berresheim und Pfarrer Johannes Heun lernen dabei die Gegebenheiten in den beiden Nachbargemeinden besser kennen und sorgen für die Kommunikation innerhalb unserer Gemeinde und mit den Partner*innen.

Der Prozess wird durch zwei externe Moderator*innen begleitet. Die Themen sollen im Laufe der Zeit alle wesentlichen Fragen der Gemeindeentwicklung berühren.



MALERBETRIEB
ike Netterdon

Spachteltechnik • Bodenbelagsarbeiten
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassaden

1. PLATZ IN ESSEN UND UMGEBUNG

wer kennt den
BESTEN Tel.: 0201 59 27 66 30
www.malerbetrieb-netterdon.de

Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche

Nach der Veröffentlichung der ForuM-Studie am 25. Januar, wollen wir auch diese Ausgabe des Gemeindebriefs nutzen, um zu informieren.

Bisher hatten wir in Königssteede noch keine Fälle aus der Vergangenheit aufzuarbeiten, auf die sich die Studie bezieht. Wir ermutigen betroffene Menschen jedoch sich zu melden, auch wenn die Ereignisse möglicherweise schon viele Jahre zurückliegen.

Aktuell beschäftigt uns im Presbyterium noch die Entwicklung eines Schutzkonzepts. Wir bauen dabei auf die Konzepte und Leitlinien auf, die in der Landeskirche und im Kirchenkreis bereits entwickelt wurden. Also: Was tun wir in Königssteede präventiv, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Ehrenamtliche und Hauptamtliche die Gemeinde in Zukunft als sicheren, schützenden Ort erleben?

Im Auftrag des Presbyteriums bilden zur Zeit Julia Schwarz, Johannes Heun und Franziska Schade den entsprechenden Arbeitskreis. Eine Potenzial- und Risikoanalyse wurde erstellt mit einem konkreten Blick auf die Gegebenheiten vor Ort. Wo können gefährdende Situationen entstehen? Welche Maßnahmen zur Risikovermeidung wurden schon begonnen oder müssen einmalig oder auch dauerhaft umgesetzt werden?

Die Risikoanalyse ist ein Schritt auf dem Weg zum Schutzkonzept, das Maßnahmen zur Minimierung der Risiken beschreibt. Einiges davon ist auch bereits verbindlich für alle in der Evangelischen Kirche geregelt. Ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter

Gewalt verpflichtet z. B. hauptamtlich und auch viele ehrenamtlich Mitarbeitende ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Diese Maßnahme wird bei uns seit Ende 2021 auch über die Jugendarbeit hinaus umgesetzt. In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bestand die Verpflichtung bereits vorher.

Ein nächster Schritt ist die Sensibilisierung durch Schulungen, die über den Kirchenkreis Essen angeboten werden. Die Mitglieder des Presbyteriums nehmen an Leitungsschulungen teil. Auch die Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde werden in Zukunft je nach Tätigkeit zu Basis- oder Leitungsschulungen eingeladen. In diesen Schulungen lernen die Mitarbeitenden was unter sexualisierter Gewalt verstanden wird, sie werden geschult im Umgang mit Betroffenen, sensibilisiert für Strategien von Täter*innen. Weitere Inhalte sind Rechte und Pflichten, die Auseinandersetzung mit Nähe- und Distanzverhältnissen und die Vermittlung von Informationen zu Interventionsplänen und Ansprechpersonen.

Ein weiterer Bestandteil des Schutzkonzepts wird eine Selbstverpflichtung sein, die künftig alle Mitarbeitenden schriftlich erklären.

Ansprechpersonen in unserer Gemeinde:

Franziska Schade | Presbyterin und Systemische Beraterin | 0151-10621434
Julia Schwarz | Jugendleiterin | 0176-31342997
Johannes Heun | Pfarrer | 0201-43373274



Ansprechpersonen im Kirchenkreis:

Claudia Hartmann | Diakoniewerk des Kirchenkreises Essen e.V. | 015678-243004
Iris Müller-Friege | Pfarrerin und Seelsorgerin am LVR-Klinikum Essen | 015678-243002
Pieter Roggeband | Pfarrer in der Evangelischen Gemeinde Altenessen-Karnap | 015678-243003

Ansprechpartnerin für Betroffene und Intervention unserer Landeskirche:

Claudia Paul
Evangelische Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung
Graf-Recke-Straße 209a
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 3610-312
E-Mail claudia.paul@ekir.de

Für Vielfalt und Demokratie



Demo gegen rechts in Frankfurt am Main 2024
© Maren Eckert / fundus-medien.de

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland tagte vom 14. bis 19.1. in Düsseldorf. Aus unserer Gemeinde nahmen Pfarrerin Juliane Gayk und Pfarrer Johannes Heun teil. Beide wurden von der Kreissynode 2020 als Delegierte für unseren Kirchenkreis gewählt. Die Synode unserer Landeskirche äußerte sich in ihrer abschließenden Plenarsitzung auch besorgt über demokratiefeindliche Kräfte und forderte zum entschlossenen Kampf gegen Antisemitismus in Deutschland auf.

»Die Landessynode ist besorgt über die Gefahren für unsere Demokratie und Gesellschaft, die von den politischen Zielen der

AfD ausgehen«, heißt es in dem Beschluss. So seien die politischen Grundsätze der AfD nicht vereinbar mit den Grundwerten der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Weiter heißt es: »Die Landessynode nimmt wahr, dass Menschen aus ganz unterschiedlichen Milieus in einem Klima der Krisen und der Verunsicherung oder aus Überzeugung AfD wählen.« Aufgabe von Kirche sei es, mit diesen Menschen im Gespräch zu bleiben, »die, oft aus Protest, zu potenziellen Anhänger*innen der AfD werden oder mit ihren Zielen sympathisieren«.

Vor diesem Hintergrund ruft die Landessynode dazu auf, »genau zu hören, Sorgen und Ängste wahrzunehmen, aber klar zu widersprechen, wenn Intoleranz und Hass das Gespräch bestimmen«. Wichtig sei die Arbeit der Gemeinden in den Quartieren, die helfe, gute Lebensmöglichkeiten für alle Menschen vor Ort zu schaffen.

(Pressemitteilung EKIR 6/2024)

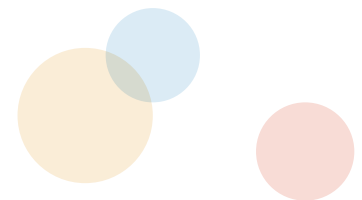
Ein wichtiges Netzwerk für die Arbeit vor Ort bilden für unsere Kirchengemeinde die Kontakte am Runden Tisch Steele, wo sich Einzelpersonen, Institutionen, Vereine und Gemeinden austauschen und gemeinsame Aktionen planen. Nachdem in den ersten Wochen des Jahres bereits viele Demonstrationen stattgefunden hatten, veröffentlichte auch der Runde Tisch im Zusammenhang mit einer geplanten Demonstration seine Stellungnahme unter dem Motto »Steele demokratisch! Gegen Populismus und Extremismus von rechts.«



Zusammen mit dem Bürgerbündnis »Steele bleibt bunt« lädt das Netzwerk auch in diesem Jahr wieder zu einer Veranstaltung am »Tag der offenen Gesellschaft« ein. Termin vormerken: 15.06.2024.

Der Runde Tisch ging aus einem Prozess hervor, in dem im Jahr 2021 fünf so genannte Miteinander-leben-Regeln formuliert wurden. In diesem Jahr folgen die Aktionen einer Regel zum Thema nachhaltiges Leben: »Steele bleibt nachhaltig – Wir setzen uns ein für den Schutz der Umwelt und des Stadtteils zum Wohl der nachfolgenden Generationen.«

Im Jahresverlauf sind weitere Veranstaltungen und Aktionen zu diesem Jahresthema geplant.



»Lebensspuren begleiten« – Kurs 5

Der fünfte Einsteiger-Kurs beginnt im Januar 2025. Sie können sich dafür ab sofort anmelden!

»Lebensspuren begleiten« richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen in Krankenhaus, Altenheim, Behindertenhilfe und Evangelischer Kirchengemeinde in Essen seelsorglich schon begleiten bzw. in Zukunft begleiten möchten.

Angeboten wird eine qualifizierte Aus- und Fortbildung in Seelsorge in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland. Der Kurs umfasst ca. 150 Unterrichtsstunden von Januar 2025 bis Februar 2026. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Inhaltlich wird u.a. mit klassischen Methoden aus der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA) sowie mit kreativen Elementen aus Kunst und Spielpädagogik gearbeitet. Zunächst geht es in vier Basismodulen um die kommunikative, personale, spirituelle und ethische Kompetenz. Dann folgt ein

Praktikum in Krankenhaus, Altenheim, Kirchengemeinde und/oder Angeboten der Behindertenhilfe. In Supervisionen werden die seelsorglichen Erfahrungen besprochen. Der Kurs schließt mit einem Gespräch über die Lernzeit und der feierlichen Zertifikatsüberreichung und Beauftragung als ehrenamtliche Seelsorgerin bzw. ehrenamtlicher Seelsorger ab.

Die Kursleitung hat Wilfried Diesterheft-Brehme, Pfarrer in der Altenheimseelsorge (KwD) und in der Kirchengemeinde Dellwig-Frintrop-Gerschede.

Rückfragen: Telefon 0179 6124353 oder Mail an wilfried.diesterheft-brehme(at)ekir.de

Anmeldung: Projekt Ehrenamtsmanagement des Kirchenkreises Essen, Michael Druen, Telefon 0201 2205-244 und 0176 58884702, Mail ehrenamt(at)engagiere-dich.de

Weitere Informationen und einen Flyer mit allen Terminen finden Sie unter: engagiere-dich.de/lebensspuren

Diakonische Einrichtungen

Alfried Krupp Krankenhaus Steele

Hellweg 100, Tel. 805-0

Hospiz Essen-Steele

Hellweg 102, Tel. 805-2700

Pfarrerin in Krankenhaus und Hospiz

Wenke Bartholdi
Tel. 805-1798
wenke.bartholdi@krupp-krankenhaus.de

Martineum

Augenerstr. 36, Tel. 5023-1

Trauercafé im Martineum

Susanne Ilding, Tel. 5023-436

Ev. Krankenhaus Essen-Steele

Am Deimelsberg 34
Pfarrer Uwe Matysik
Tel. 174-10213
u.matysik@kem-med.com

Ev. Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge

Pfarrer Volker Emler 73 49 82
Pfarrer.Emler@t-online.de

Diakoniestation Essen-Steele

Kaiser-Wilhelm-Str. 24
Pflegedienstleitung
Christiane Bröders
Tel. 854570

FOTOSTUDIO HECKMANN

Am Steeler Markt

Isabel Heckmann
Fotografenmeisterin
Dreiringplatz 9
45276 Essen
Fon 0201-50 18 33

traumhaft
elegante
erotische

Portraits

Termine unter: 0201-501833 oder info@fotostudio-heckmann.de

Chronische Schmerzen behandeln

Zentrum für Schmerzmedizin am Alfried Krupp Krankenhaus in Steele



Blick in das neue Zentrum für Schmerzmedizin mit großzügiger Trainingsfläche und modernen Behandlungsräumen.

Um Patienten mit chronischen Schmerzen zu helfen, wird im Alfried Krupp Krankenhaus seit über 25 Jahren mit einem umfassenden Behandlungskonzept erfolgreich therapiert. Seit letztem Jahr wurde das Angebot für die Behandlung durch die Eröffnung eines neuen Zentrums für Schmerzmedizin in Essen-Steele erweitert.

Zu den wichtigsten Behandlungszielen gehören die Schmerzlinderung, die Optimierung der Medikation, die Verbesserung der Lebensqualität und der körperlichen Leistungsfähigkeit, die Übertragung der Therapieerfolge in das Alltagsleben, die Förderung von Aktivität und sozialer Integration, der Wiedereinstieg in das Berufsleben, die Vermeidung unnötiger Untersuchungen, Operationen und stationärer Krankenhausaufenthalte, der Abbau von Angst und Depression als Schmerzverstärker und die Kontrolle sowie

die Stärkung des Gefühls der Selbstwirksamkeit bei Schmerzen und Schmerzattacken.

Im Behandlungsteam setzen sich ärztliche Schmerztherapeut*innen, Psycholog*innen, Verhaltenstherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Ergotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen und Ärzt*innen aller Kliniken gemeinsam für die Linderung chronischer Schmerzen ein. Die Behandlung kann sowohl ambulant als auch stationär erfolgen.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.krupp-krankenhaus.de/schmerzmedizin

Kontakt:

Zentrum für Schmerzmedizin
Sekretariat Anna Röder
Telefon 0201 805-1075
schmerzmedizin@krupp-krankenhaus.de

Wissen, was zählt.

**poggen[®]
pohl**

**wilfried
krüger**

POGGENPOHLFORUM
Kaiser-Wilhelm-Platz 9
45276 Essen-Steele
Telefon 02 01 / 5 49 18
www.poggenpohlforum-krueger.de

SCHÜRHOLZ
BRILLE & LINSE

Kaiser Otto Platz 9
Essen-Steele

www.optik-schuerholz.de

Trauerwandern 2024

Die Seele geht zu Fuß

Wir laden Sie ein, mit uns durch die Natur und die Jahreszeiten zu gehen. Viermal im Jahr wandern wir mit Ihnen. Schritt für Schritt, ruhend in uns selbst und verbunden, finden wir Wege der Veränderung und gehen sie gemeinsam.

Bei der etwa zweieinhalbstündigen Wanderung empfehlen wir festes Schuhwerk. Bitte bringen Sie ein Getränk und ggf. Proviant mit.

Termine

Frühling: Sonntag 26. Mai 2024

Sommer: Sonntag 25. August 2024

Herbst: Sonntag 27. Oktober 2024
jeweils um 11 Uhr

Der Treffpunkt wird u. a. über die Homepage des Hospiz Essen Steele bekannt gegeben.

Begleitet wird die Wanderung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Hospiz und der Seelsorge.

Informationen und Anmeldung

Hospiz Essen Steele
Marion Eiskirch
Hellweg 102, 45276 Essen
Telefon 0201 805-2703
marion.eiskirch@hospiz-essen.de

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.hospiz-essen.de

Trauercafé

Das Trauercafé findet jeweils donnerstags an folgenden Terminen statt:

28. März 2024
23. Mai 2024
27. Juni 2024
25. Juli 2024
29. August 2024
26. September 2024
31. Oktober 2024
28. November 2024
19. Dezember 2024



Foto: von K8 auf Unsplash

Wann? von 15 – 17 Uhr

Wo? Akademie am Steeler Berg, 2. Etage
Hellweg 94, 45276 Essen

Anmeldung Telefon 0201 805-2703

Kontakt

Hospiz Essen Steele
Hellweg 102, 45276 Essen
Telefon 0201 805-2703
info@hospiz-essen.de | www.hospiz-essen.de

Laurentius-Apotheke

Immer gut beraten

Kaiser-Otto-Platz 19
45276 Essen

Tel. 0201 515660



Männer-Treff

Gesprächsgruppe für Männer

3. Montag im Monat 19.30 Uhr
Wolfgang Zimmermann 50 12 15

Markt-Treff

Kleines Frühstück während des Marktes

1. Samstag im Monat 10.00 – 12.30 Uhr
Christina Jolink 0171 1204050
Dittmar Glätzer 50 05 76

Kreativkreis

2. und 4. Dienstag 18.30 Uhr
Elke Junghans 502 43 85

Biker-Treff CMG-Königssteede

1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr
Holger Biemann 0172 4344880
redaktion@der-qm-berater.com
Bernd Kunert 0162 4253407

Stammtisch

2. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
Ehepaar Junghans 502 43 85

Arbeitskreis »Kunst & Kirche«

Wolfgang Zimmermann 50 12 15
Dagmar Brinkmann 59 46 47

Kirchenmusik

Chor der Friedenskirche

Mittwochs 19.30 Uhr

Madrigalchor Königsteede

Proben nach interner Vorgabe

Thomas Rudolph 85 11 222

Kindergartenchor

Donnerstags 15.30 Uhr

Kinderchor

Donnerstags 16.15 Uhr

Singing Generations

Montags 19.00 Uhr
Heike Quade 51 31 68

Besondere Angebote für Seniorinnen und Senioren

Besuchsdienst für ältere Menschen

Bernadette Gundlach 82 15 49 38

Senioren-gymnastik

Montags 10.30 Uhr
Waltraud Gillert 53 54 19

Nachmittag für Senior*innen

1. Montag im Monat 14.30 Uhr
Renate Schade 59 56 23

Spiele und Geselligkeit

14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr
Irmgard Thater

Von Frauen für Frauen

Frauen-Treff

2. und 4. Montag im Monat 16.00 Uhr
Gabriele Carstensen 50 29 70

Meditatives Tanzen in der Kirche

Freitag, 8. März, 12. April und 7. Juni jeweils von 19 – 20.30 Uhr
Dorothea Schöller 94677184
dschoeller@web.de



Sonstiges

Eine-Welt-Laden

Donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr
Samstags 10.00 – 13.00 Uhr
Marlies Erken 438 97 95

Secondhand Kleiderstube

1. Montag im Monat: 16.00 – 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr
3. Samstag im Monat: 10.00 – 12.00 Uhr
Erika Schulte 50 18 84

Pfarrdienst

Johannes Heun

Rauhölterberg 5 43 37 32 74
johannes.heun@ekir.de

István Oláh, Vikar

istvan.olah@ekir.de 0176 11875368

Hauptamtliche

Kirchenmusiker

Thomas Rudolph 85 11 222
kreiskantorat@evkirche-essen.net

Küsterdienst / Kirche

Anja Rudolph 0176 80017030
anja.rudolph@ekir.de

Jugendleiterin

Julia Schwarz 0176 31342997
julia.schwarz@koenigssteele.de

Hausmeisterdienst/Gemeindezentrum

Elke Junghans
Kaiser-Wilhelm-Str. 39

Gemeindezentrum 50 56 71

Sekretariat

Karin Steidel 0201 2205-306
karin.steidel@evkirche-essen.de
Evangelisches Verwaltungsamt Essen
III. Hagen 39, 45127 Essen

Verwaltung der Kirchenwohnungen

Mülheimer Wohnungsbau
MWB-Kundenmanager 0208 69612-350
kundenmanager@mwb.info

Presbyter*innen

Petra Bernicke 50 29 63
Anke Berresheim 4 30 69 61
Christina Jolink 0171 1204050
Corina Löhdorf 83 91 06 19
Peter Maas 51 05 79
Thorsten Schwab 0177 1532321
Adam Steinert 0178 8148120
Alexander Teichmann 0176 66689583
Jutta Undt 0178 2564860

Prädikant*in

Dagmar Brinkmann 59 46 47
Folker Boehl 51 65 03

Diakonie-Stiftung Friedenskirche

Vorstandsvorsitz:

Erika Schulte 50 18 84

Kuratoriumsvorsitz:

Markus Albrecht 4 78 46 50
Hanna Mausehund

Die Stiftung unterstützt die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit, die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, die integrative Arbeit mit behinderten Menschen, die Versorgung und Pflege hilfsbedürftiger Menschen, die Begegnungen mit Menschen anderer christlicher Gemeinden, Konfessionen oder Religionen, auch internationale Begegnungen. Sie fördert kirchlich kulturelle Angebote.

Beratung

Telefonseelsorge 0800-111 0 111
(kostenlos)

Neu: Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung

in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung
claudia.paul@ekir.de 0211 3 61 03 12

Neu:

Soziale Servicestelle 0201 220 51 60

Bürgergeld Beratung (kostenlos)
Freitags 9.00 – 12.00 Uhr, Gemeindezentrum
RA Carsten Dams 51 474 72

So können Sie die Gemeindearbeit finanziell unterstützen

Zustiftung zur Diakonie-Stiftung Friedenskirche Sparkasse Essen
IBAN: DE36 3605 0105 0001 2116 48

Spende auf das Konto der Kirchengemeinde für einen von Ihnen direkt gewählten Verwendungszweck:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Rumänienhilfe
- Kirchenmusik
- Renovierung der Kirche

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE27 3506 0190 1010 2740 16

Eine Spendenquittung wird ausgestellt.

Gottesdienst in der Friedenskirche

Kaiser-Wilhelm-Straße 37

Aktuelle Informationen auf unserer Website: www.koenigssteele.de

Sonntag, 03.03.	10.30 Uhr	Team »Gemischte Tüte«, Singing Generations
Sonntag, 10.03.	10.30 Uhr	Johannes Heun
Sonntag, 17.03.	10.30 Uhr	Ursula Thomé
Sonntag, 24.03.	10.30 Uhr	Dagmar Brinkmann
Karfreitag, 29.03.	10.30 Uhr	Johannes Heun, Kirchenchor
Ostersonntag, 31.03.	06.00 Uhr	Dagmar Brinkmann, Heiner Mausehund
Ostersonntag, 31.03.	10.30 Uhr	Johannes Heun, Kirchenchor
Ostermontag, 01.04.	10.30 Uhr	Johannes Heun, István Oláh, Kinderchor
Sonntag, 14.04.	10.30 Uhr	Johannes Heun, KiTa Kindervilla Kinderchor
Sonntag, 21.04.	10.30 Uhr	István Oláh
Sonntag, 28.04.	10.30 Uhr	Johannes Heun, Konfirmation
Sonntag, 05.05.	10.30 Uhr	Team »Gemischte Tüte«
Himmelfahrt, 09.05.	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Details werden noch bekannt gegeben

Mehr zu den Terminen in der Karwoche und am Osterfest lesen Sie auf Seite 4.



OSTERN – ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!

Kapelle im Martineum

Montags (außer 1. Montag im Monat) um 10.15 Uhr

Taufgottesdienst

Wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Johannes Heun

Kindergottesdienst

1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr – 11.45 Uhr

Die Geburtsglocken

läuten auf Wunsch für jedes neugeborene Kind im Stadtteil, samstags um 11.00 Uhr
Anmeldung unter geburtsglocken@koenigssteele.de

»Offene Kirche«

Jeden Samstag von 11.00 – 13.00 Uhr sind die Türen der Friedenskirche für Sie geöffnet

